



Lokales



Bad Freienwalde



Nahverkehr umgekrempelt

Nahverkehr umgekrempelt

Am 14. Dezember wird der Nahverkehr in der Region komplett umgekrempelt. Die Verbindung in die Berliner Innenstadt wird schneller, dafür heißt es ab jetzt: umsteigen in Eberswalde. Busverbindungen auf die Dörfer fallen teilweise weg. Dafür soll ein Rufbus-System für Flexibilität sorgen.

05. Dezember 2014, 07:04 Uhr • Wriezen/Bad Freienwalde

Von **Inga Dreyer**

Am Mittwoch war es soweit: Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB), die Barnimer Busgesellschaft (BBG) und die Niederbarnimer Eisenbahn (NEB) haben im Amtsgebäude Barnim-Oderbruch ihr neues Verkehrskonzept vorgestellt. Die Änderungen sind tiefgreifend.

Auf den ersten Blick sieht es so aus, als werde die Region endgültig von Berlin abgeschnitten. Die RB60 wird vom 14. Dezember an nur mehr zwischen Eberswalde und Wriezen, beziehungsweise Frankfurt (Oder) hin- und herfahren. Wer nach Berlin will, muss in Eberswalde umsteigen. Dafür komme man schneller in die Berliner Innenstadt, berichtet Bernd Arm vom VBB. Denn die RB60 wird künftig auf den RE3 abgestimmt, der von Stralsund beziehungsweise Schwedt aus direkt in die City fährt. Auch weil man künftig nicht mehr den Umweg über Lichtenberg nehmen muss, verkürze sich beispielsweise die Fahrzeit zwischen Wriezen und Berlin-Hauptbahnhof von 104 auf 85 Minuten. Die Erfahrung habe gezeigt, dass die meisten Passagiere nicht nach Lichtenberg, sondern direkt ins Zentrum wollen, erklärt Bernd Arm.

Die Umsteigezeit in Eberswalde beträgt rund zehn Minuten. Man habe versucht, einen weder zu langen noch zu kurzen Zeitraum zu wählen, sagt Arm. Auch die Verbindung von Eberswalde nach Lichtenberg bleibt bestehen und wird als Linie RB24 von der DB Regio bedient. Der Umstieg vom RB60 ist allerdings mit einer langen Wartezeit verbunden.

Die Strecke zwischen Eberswalde und Frankfurt (Oder) wird von der NEB übernommen, die Ausschreibung für mehrere Strecken gewonnen hat. Viele Mitarbeiter der ODEG werden

von der NEB weiterbeschäftigt, sagt Detlef Bröcker, Geschäftsführer des Unternehmens.

Um die Verbindung nach Berlin trotz Umsteigens schneller zu machen, entfällt der Aufenthalt in Bad Freienwalde. Die Züge kreuzen nun nicht mehr in der Kurstadt, sondern in Wriezen, wo der Bahnhof entsprechend umgestaltet wurde. Das hat auch Auswirkungen auf den Busverkehr. Da An- und Abfahrtszeiten der Bahn in Bad Freienwalde nicht mehr nah beieinander liegen, können Ankommende und Abreisende nicht mehr mit einem Bus befördert werden, erklärt Alexander Greifenberg, Verkehrsleiter der BBG. Das habe den Planern großes Kopfzerbrechen bereitet, gibt er zu.

Man habe versucht, ein Angebot zu schaffen, das Pendler und Gelegenheitsfahrer gleichermaßen anspricht. Trotzdem mussten Abstriche gemacht werden. Die BBG konzentriert sich nun auf die stark frequentierten Verbindungen und verdichtet dort den Takt. Die Stoßrichtung ist morgens Richtung Bad Freienwalde und nachmittags wieder zurück auf die Dörfer. Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten in Bad Freienwalde sind auf die Abfahrten der RB60 in Richtung Eberswalde abgestimmt. Nachmittags warten die Busse die Ankunft der Züge ab.

Auch auf der Strecke zwischen Bad Freienwalde und Wriezen werden häufiger Busse fahren, sagt Lutz Skawran von der BBG. Das Netz sei insgesamt übersichtlicher geworden. So gibt es vier Linien, die regelmäßig bedient werden: auf der 874 (Bad Freienwalde - Bralitz - Oderberg) werden montags bis sonnabends zusätzliche Fahrten angeboten. Auch die Linie Linie 873 (Bad Freienwalde - Hohensaaten) wird montags bis sonnabends verstärkt, an Sonn- und Feiertagen jedoch nicht bedient. Auch die Linie 886 (Bad Freienwalde - Wriezen) verkehrt häufiger. Die 887 (Bad Freienwalde - Werneuchen) bleibt unverändert. Es gibt zusätzliche Linien, die aber vorwiegend den Schulverkehr abdecken. Das Angebot auf den Oderbruch-Dörfern wird somit stark eingeschränkt. Das soll ein Rufbus ausgleichen, der auf Bestellung fährt.



EBERSWALDE

Bahn Fast im Stundentakt – Groß Schönebeck rückt mit der Bahn näher an Berlin heran

STRAUSBERG

Fahrplanwechsel Mehr Busse und Züge in Märkisch-Oderland